

Quartalsbericht Q1 2026: Performance-Analyse der Musterdepots

1. Einleitung und Gesamtüberblick

Das erste Quartal 2026 ist abgeschlossen, und der Stichtag 03.04.2026 liefert uns ein beeindruckendes Bild über die Dynamik der ersten drei Monate. Dieser Bericht ist für Sie weit mehr als nur eine Zahlenaufstellung; er ist das Protokoll einer Disziplin, die sich ausgezahlt hat. Wer zum Jahreswechsel am 31.12.2025 positioniert war, konnte den „Neujahrseffekt“ voll mitnehmen. Die Marktbewegungen zeigen uns deutlich: Wer an der Seitenlinie verharrte und auf den „perfekten Moment“ wartete, hat die erste große Welle des Jahres verpasst.

Die allgemeine Stimmung, die wir aus unseren Depotbewegungen – insbesondere den gezielten Käufen im März – ablesen, ist von kluger Vorbereitung geprägt. Wir haben dort geerntet, wo die Früchte reif waren, und gleichzeitig die Schotten dichtgemacht, um gegen kommende Böen gewappnet zu sein. Dass wir bereits zum Jahresstart voll investiert waren, bildet das Fundament für die heute vorliegenden Ergebnisse.

Hier die Performance der beiden Strategien im direkten Vergleich:

Musterdepot	Startkapital (31.12.2025)	Gesamtvermögen (03.04.2026)	Performance (GuV seit 01.01.)
Konservativ	100.000,00 €	134.724,13 €	+ 34,72 %
Spekulativ	100.000,00 €	105.636,80 €	+ 5,64 %

Während beide Depots im Plus notieren, sticht das konservative Portfolio mit einem Ergebnis hervor, das selbst kühnste Erwartungen übertrifft und die herkömmliche Definition von „Sicherheit“ neu interpretiert.

2. Das Musterdepot Konservativ: Der unerwartete Rendite-Turbo

In diesem Quartal hat das Label „konservativ“ alles andere als „langsam“ bedeutet. Ein Zuwachs von über 34 % in nur drei Monaten ist ein außergewöhnliches Ergebnis, das zeigt, wie Schlagkraft und Stabilität Hand in Hand gehen können. Der Schlüssel lag hier nicht im Eingehen unkalkulierbarer Risiken, sondern in der Auswahl von Qualitätswerten, die eine enorme Eigendynamik entwickelten.

Der absolute Leistungsträger ist **Furukawa Electric**. Mit einer Wertsteigerung von **254,15 %** hat diese Position das gesamte Depot wie ein Raketentriebwerk nach oben gezogen. Besonders wichtig für das Risikomanagement: Wir haben hier bereits im Februar 85 Stücke veräußert, um Gewinne in die Scheune zu fahren. Dass die verbliebenen 96 Stücke dennoch für diesen massiven Zuwachs sorgen, ist ein Paradebeispiel für die Strategie „Gewinner laufen lassen“. Flankiert wurde dieser Erfolg durch eine breite Front starker Titel und die

beruhigende Stabilität von **Xetra-Gold (+ 8,08 %)**, das dem Portfolio die nötige Erdung verleiht.

Die Top-Performer im konservativen Depot:

- **Furukawa Electric:** + 254,15 %
- **Western Digital Corp.:** + 74,12 %
- **Caterpillar Inc.:** + 27,31 %
- *(Zusätzlich erwähnenswert: **HOCHTIEF AG** mit starken + 20,53 %)*

Trotz dieser Höhenflüge halten wir die Bodenhaftung. Mit einem Barbestand von **33.880,34 €** verfügen wir über reichlich „Munition“. Dieses Kapital ist unser Sicherheitspuffer, steht aber gleichzeitig als bereitgehaltene Reserve zur Verfügung, um bei der nächsten sich bietenden Gelegenheit ohne Zögern zuzugreifen.

3. Das Musterdepot Spekulativ: Fokus auf Einzelwerte und Timing

Das spekulative Depot blickt auf ein solides Quartal mit einem Plus von **5,64 %** zurück. Dass es aktuell hinter dem konservativen Depot zurückbleibt, liegt an der spezifischen Sektorenrotation dieses Frühjahrs. Spekulative Strategien benötigen oft eine längere Anlaufphase, in der sich die Hebelwirkung der Einzelwerte erst entfalten muss.

Wir sehen hier eine sehr gesunde Substanz: **K+S** und **Alzchem** liefern zweistellige Renditen und bestätigen unsere Auswahl. Dass **Siemens Energy** als einziger Wert mit **- 1,51 %** leicht im Minus notiert, ist in einem volatilen Umfeld völlig normal und kein Grund zur Unruhe – es bremst die Gesamtperformance lediglich kurzfristig aus, ohne die langfristige Investment-Story zu gefährden.

Die aktuelle Zusammensetzung und Performance:

- **K+S AG NA:** + 30,42 %
- **Alzchem Group AG:** + 18,19 %
- **Iberdrola S.A.:** + 10,26 %
- **OMV AG:** + 9,49 %
- **DAX Short Hebel Zertifikat:** + 9,44 %
- **DBS Group Holdings Ltd.:** + 4,20 %
- **Siemens Energy AG:** - 1,51 %

Auch hier agieren wir mit kühlem Kopf und halten über **32.100 €** an Liquidität vor. Wir sind nicht blind „all-in“ gegangen, sondern bewahren uns die Flexibilität, um auf Marktveränderungen dynamisch reagieren zu können.

4. Handelsaktivität: Strategische Neuausrichtung im März

Im abgelaufenen Quartal haben wir die Portfolios konsequent „wetterfest“ gemacht. Wir haben uns von Werten getrennt, die ihren Dienst erfüllt hatten oder bei denen sich das

Chancen-Risiko-Profil eintrübte. Ein erfahrener Stratege weiß, wann es Zeit ist, die Segel zu reffen.

Besonders im Bankensektor haben wir die „niedrig hängenden Früchte“ geerntet und sind bei Titeln wie der **Erste Group Bank**, **KBC Groep** und **Natwest Group** ausgestiegen, bevor sich der Wind im Zinszyklus drehen konnte. Ebenso haben wir den „Stall ausgemistet“ und uns konsequent von Positionen getrennt, die nicht wie erhofft zündeten – dazu gehörten am 06.03. die Verkäufe von **Sibanye Stillwater** und **Implenia**, sowie die Exits bei **Bilfinger**, **Rolls Royce** und der **SoftBank Group**. Diese bereinigende Wirkung hat Platz für Neues geschaffen.

Ein entscheidendes Element unserer Strategie war der Kauf des **DAX Short Hebel Zertifikats** in beiden Depots am 06.03.2026. Betrachten Sie dies als eine Art „Versicherung gegen fallende Kurse“. Sollte der Gesamtmarkt korrigieren, fängt dieses Instrument die Stürze bei den Einzelwerten ab und stabilisiert Ihr Vermögen. Parallel dazu haben wir mit Zukäufen bei **RWE** und **OMV** auf bewährte Substanz gesetzt.

5. Fazit und Ausblick: Gut gerüstet für das nächste Quartal

Wir ziehen eine überaus positive Bilanz: Ein konservatives Depot, das dank Furukawa Electric über sich hinausgewachsen ist, und ein spekulatives Depot, das eine solide Basis für den weiteren Jahresverlauf gelegt hat. Die Kombination aus selektiven Gewinnmitnahmen und einer installierten Absicherung gibt uns eine komfortable Ausgangsposition.

Auf die Frage „Muss ich jetzt handeln?“ lautet die Antwort: Wir haben bereits für Sie gehandelt. Dank der hohen Cash-Quote von über 30 % in beiden Depots sind wir nicht gezwungen, jedem Trend hinterherzulaufen. Wir sind in der Lage, bei Rücksetzern gezielt „einkaufen“ zu gehen und Qualität zu attraktiven Preisen einzusammeln.

Ihre drei zentralen Takeaways aus Q1:

1. **Risiko aktiv reduziert:** Durch den Teilverkauf von Furukawa Electric haben wir das Klumpenrisiko im konservativen Depot massiv gesenkt, ohne die Chance auf weitere Gewinne aufzugeben.
2. **Versicherung ist scharfgeschaltet:** Die DAX-Short-Zertifikate fungieren als Schutzwall gegen Marktschwankungen und geben uns die nötige Gelassenheit.
3. **Cash als taktische Waffe:** Mit über 30 % Liquidität sind wir nicht bloß „flüssig“, sondern lauern förmlich auf die nächste Marktkorrektur, um erstklassige Werte mit Rabatt zu erwerben.

Wir blicken mit Zuversicht auf das zweite Quartal – die Hausaufgaben sind gemacht, die Depots sind wetterfest.

Hinweis: Dieser Bericht ist mittels KI hergestellt, aber manuell von uns geprüft.